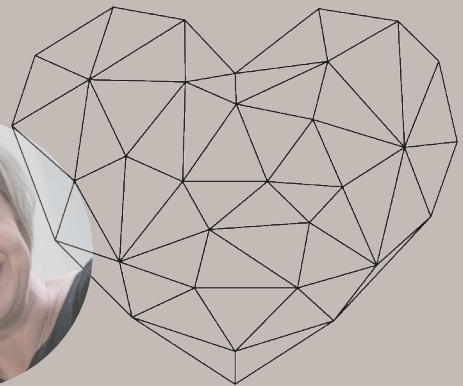


*Société Française de Biosthétique*

# CAMPUS



**1.23**

*Titelthema: Nachwuchs begeistern! Aber wie?  
Events: Community-Treff in Heilbronn & Salzburg  
Best of 2023: Highlights aus den Aktivgruppen*

# Editorial

Liebe SFB-Kolleginnen und -Kollegen,

wir freuen uns sehr, euch heute das druckfrische, neue CAMPUS-Magazin präsentieren zu können, das ab sofort ein Mal pro Quartal erscheinen wird. Wir möchten euch mit diesen kompakten Printausgaben ganz „oldschool“ zum Schmökern einladen und euch einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten der wunderbaren SFB-Community geben. Mögen sie euch alle – egal ob Chefs, Mitarbeiter oder Azubis – inspirieren und Lust auf Austausch und Engagement in unserer Gemeinschaft machen.

Doch wir möchten auch über den SFB-Tellerrand hinausschauen und euch mit spannenden Themen, die unsere Branche bewegen, zu Diskussionen anregen. In dieser Ausgabe fokussieren wir das Thema Ausbildung aus verschiedenen Blickwinkeln.

Wir geben Einblicke in Veranstaltungen, auch über Deutschlands Grenzen hinaus, und präsentieren immer wieder tolle Ideen aus der Community.

Ein Mix, der informiert und Spaß macht! Viele der Artikel könnt ihr übrigens auf unserer Website in voller, ausführlicher Länge lesen und euch weiter informieren – einfach die passenden QR-Codes scannen und weiterlesen.

So, und jetzt wünschen wir euch eine besinnliche Adventszeit, gute Salongeschäfte und geruhsame, friedliche Weihnachten. Startet gesund und fröhlich in ein hoffentlich erfolgreiches Jahr 2024!

Eure Gabi Stern und Patrick Lamp



## IMPRESSUM

Société Française de Biosthétique, SFB Büro, Gülichstr. 5, 75179 Pforzheim

**Persönliche Ansprechpartnerin:** Roberta Metallo, Tel. 07231-456-272,

E-Mail [office@sfb-d.de](mailto:office@sfb-d.de)

**Website:** [www.sfb-d.de](http://www.sfb-d.de)

**Redaktion:** Simone Frieb und Gabriela Contoli

**Grafik:** [reyesnova-design.de](http://reyesnova-design.de)

**Hinweis zum Gendern:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir im CAMPUS Magazin auf das Gendern. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich gleichermaßen auf weibliche und männliche Personen.



## „Wer Nachwuchs will, muss ihn begeistern!“

Keine Frage: die Nachwuchs-Misere gehört zu den brennendsten Themen in der Friseurlandschaft! Wo sollen die überall fehlenden Mitarbeiter schließlich herkommen? Doch wer bildet überhaupt noch aus? Eine Geschichte über gruselige Branchen-Zahlen und erfreulich aussichtsreiche Lösungsansätze.

**S**eit Jahren stehen sie wie ein Mahnmal im Raum, und doch gelang es bislang vielen Friseurunternehmen, sie zu verdrängen: die Statistiken rund um die Nachwuchs- und Azubigewinnung im Friseurhandwerk. Im Zuge des kaum noch existenten Mitarbeitermarktes hat es das brisante Thema jetzt endlich in den Fokus der Friseurdebatte geschafft! Denn zweifellos braucht es dringend Lösungsansätze, um das wunderbare Friseurhandwerk in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

### Kurzes Zahlenspiel

Beschönigen lassen sich die Zahlen des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) leider schon lange nicht mehr: Befanden sich 2008 noch mehr als 40.000 junge Menschen in der Ausbildung zum Friseur und zur Friseurin, sank diese Zahl bis 2012 auf nur noch 28.000 Lehrlinge – insgesamt vom ersten bis zum dritten Lehrjahr, versteht sich. Seither ließ sich der freie Fall leider nicht stoppen, im Gegenteil. Im vergangenen Jahr (2022) konnte die Friseurbranche gera-



de mal noch 14.174 Azubis zählen. Ein echter Aderlass. Und mehr als besorgniserregend in einer Zeit, in der akuter Mitarbeitermangel so manchen Saloninhaber an existenzielle Grenzen führt.

## Quo vadis, Friseurbranche?

Die Liste der Ursachen für diese missliche Nachwuchslage ist lang. Weniger Bewerber aufgrund des demografischen Wandels, zahlreiche Imageprobleme des Berufsbilds „Friseur“ und viele Ausbildungsabbrecher gehören dazu. In der Liste aller Handwerksberufe als Schlusslicht in Sachen Ausbildungsvergütung zu rangieren, macht die Branche bei Schulabgängern ebenfalls nicht gerade attraktiv. Doch letztlich sind es auch immer weniger Friseurbetriebe, die sich überhaupt noch entscheiden, selbst auszubilden. Statistisch gesehen bilden nur rund 17% der Salonunternehmer aus. Tatsächlich sind es natürlich deutlich weniger, weil immer mehr kleinere Salons aus der Ausbildung aussteigen und es den „Großen“ überlassen, sich um den dringend benötigten Nachwuchs zu kümmern. Was auch immer die individuellen Gründe dieser Salonunternehmerinnen und -unternehmer sein mögen, Fakt ist: Mitarbeiter wollen alle, ausbilden will (oder kann noch?) kaum jemand. Heißt: Es gibt unterschiedlichste Probleme bei der Nachwuchsgewinnung, die sicher differenzierte Lösungsansätze brauchen.

## Azubis – das neue Gold

Ein inzwischen erfolgserprobter Ansatz und Lichtblick in der Ausbildungslandschaft ist der Ausbildungsweg zum „Hair & Beauty Artist“ (HBA). Vor bereits zehn Jahren gründete La Biothétique in Kooperation mit der „ProGenius“-Schule in Darmstadt Deutschlands erste private Berufsschule für Friseure und Friseurinnen. Ziel ist es, Friserauszubildenden biosthetisch arbeitender Salonpartner neben dem bekannten Berufsschulunterricht nach dem Rahmenplan der Kultusministerkonferenz auch ergänzende Lehrinhalte rund um das „Total Beauty Concept“ zu vermitteln. Das Ganze in Theorie und Praxis während mehrwöchiger Blockunterricht-Einheiten und inzwischen sogar an drei Standorten in Deutschland: in Darmstadt, Böblingen und Berlin. Konkret bedeutet das, dass die Absolventen und Absolventinnen nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung neben ihrem Gesellenbrief als Friseur obendrein noch die Zusatzqualifikation Hair & Beauty Artist in der Tasche haben. Ist der HBA also ein wegweisendes Modell der Zukunft? Wir haben uns in der Szene umgehört und spannende Stimmen eingefangen. Lest selbst.



Christian Hertlein,  
Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses Zentralverband  
Friseurhandwerk (ZV)

**Herr Hertlein, die Zahl der Azubis im Friseurhandwerk hat sich in den vergangenen zehn Jahren nahezu halbiert. Mit welchen Maßnahmen und Konzepten steuert der ZV dieser Talfahrt entgegen? Oder anders gefragt: Wie kann es gelingen, die Friserausbildung für den Nachwuchs attraktiver zu gestalten?**

*Die Entwicklung im Bereich unseres Berufsnachwuchses ist auf jeden Fall bedenklich. Damit stehen wir nicht alleine. Viele Branchen haben dieselben Probleme. Die Gründe dafür sind sehr vielschichtig und erfordern dadurch auch unterschiedliche Lösungsansätze. (...)*

*Sie fragen, was der ZV macht? Das ist verständlich und nachvollziehbar. Etwas provokant möchte ich deshalb fragen: Ist es tatsächlich die Aufgabe des ZV dafür zu sorgen, dass der Betrieb vor Ort einen Azubi einstellen kann? Ist dafür nicht der Betrieb selber verantwortlich? Liegt es nicht in seiner Verantwortung, die betriebliche Ausbildung so attraktiv wie möglich zu gestalten? Wenn ich es zum Beispiel schaffe, Eltern, die meine Kunden sind, für unseren Beruf zu begeistern, dann besteht damit auch die Möglichkeit, über diesen Weg das private Umfeld von jungen Menschen positiv zu beeinflussen und dadurch Interesse für den Beruf zu wecken. Das können aber nur die Betriebe vor Ort leisten. (...)*

**Das Konzept der privaten Berufsschulen, das in Kooperation mit La Biothétique Friseurazubis zum Hair & Beauty Artist ausbildet, ist jetzt seit zehn Jahren erfolgserprobt.**

**Dort wird in einem Mix aus Theorie und Praxis motivierter und qualitativ hochwertiger Nachwuchs generiert. Wie sind die großen Qualitätsunterschiede zwischen der privaten und der „normalen“ dualen Ausbildung zu erklären?**

*Nach meinen Informationen wird bei diesem Konzept im Rahmen der dualen Ausbildung der schulische Teil von der privaten Berufsschule durchgeführt. Das ist in dieser Form keine reine, private' Ausbildung, da der betriebliche Teil der Ausbildung nach wie vor in den Betrieben durchgeführt wird. Bei den Gesellenprüfungen sind die Ergebnisse im theoretischen Bereich in der Regel besser, die Ergebnisse im praktischen Bereich hängen je nach Ausbildungsleistung und Qualität von den jeweiligen Betrieben ab. Hier können wir keinen signifikanten Unterschied in der Summe erkennen. (...)*

**In Österreich werden berufsbezogene Zusatzausbildungen (darunter auch der HBA) mit bis zu 75% staatlich gefördert. Wäre ein solches Fördermodell nicht auch in Deutschland denkbar und wünschenswert?**

*(...) Die intensive Form der Förderung in Österreich ist sehr interessant. Leider sind die Bereitschaft und das Entgegenkommen der Politik in Deutschland bei diesem wichtigen Thema aktuell nicht besonders groß.*



*Angela Schröder,  
La Biosthétique  
Salon Wahlers in  
Blender*

**Sie bilden derzeit erstmalig eine Auszubildende aus, die die Privatschule in Darmstadt besucht, um die Zusatzausbildung zum Hair & Beauty Artist zu absolvieren. Wie sind Ihre Erfahrungen bis jetzt?**

*Mit meiner neuen Auszubildenden Danielle, die seit August 2022 die ProGenius-Schule in Darmstadt besucht, erlebe ich eine riesige Erleichterung im Ausbildungsalltag. Das Gros der Grundlagenthemen wird bereits in Theorie und Praxis in der Schule erarbeitet. Das heißt, dass ich alles nur noch mit ihr nachtrainieren, daran feilen und ihr zur Routine verhelfen muss. Das macht einen unglaublichen Unterschied! (...)*

**Ist Ihre Azubi also inhaltlich weiter, als Sie es sonst von Lehrlingen nach ein- einhalb Jahren Ausbildungszeit kennen?**

*Absolut. Das ist schon seit dem ersten Ausbildungsblock spürbar, da ich sie bereits danach effektiv im Salon einsetzen konnte. Das Niveau in der ProGenius-Schule ist ein ganz anderes, als es in der ansässigen Berufsschule der Fall ist! Das gilt für die Mitschüler ebenso wie für die Lehrkräfte und die Lerninhalte selbst. Auch Unterrichtsausfall ist hier kein Thema. Danielle ist auf einem so guten Stand, dass sie ab kommendem Januar im Junior Service ihre eigenen Kunden bedienen kann. (...)*

**Immer mehr Ihrer Friseurkolleginnen und -kollegen machen an das Thema Ausbildung einen Haken...**

*Ja, das ist leider so. Auszubilden ist sehr anstrengend und herausfordernd, wenn man den jungen Menschen wirklich fundiert etwas mitgeben möchte. Ich kann nur sagen, dass wir mit der Ausbildung zum Hair & Beauty Artist an der Privatschule eine tolle Möglichkeit haben, als Unternehmerinnen und Unternehmer endlich mal wieder die Vorzüge der Ausbildung zu erleben. Wir spüren eine solche Erleichterung durch die Privatschule und den raschen Einsatz der Lehrlinge im Salon, dass sich die Investitionen von Zeit und Geld neben dem ideellen Einsatz endlich auch wieder wirtschaftlich lohnen. Trotz Schulgeld. (...)*



*Maximilian  
Meyer, Hair &  
Beauty Experts,  
München*

**Max, Du hast vor zehn Jahren als einer der ersten die Ausbildung zum Hair & Beauty Artist gemacht. Welche Türen hat Dir diese Zusatzqualifikation geöffnet?**

*Ich habe zum Beispiel einen sehr tiefen Einblick in die biosthetische Welt der Haar- und Kopfhautpflege sowie in die gezielte Produktanwendung bekommen. Dieses Wissen kann eine klassische Ausbildung natürlich nicht abdecken, es ist jedoch für die Professionalität in einem La Biosthétique Salon essenziell. Aber auch die Grundlagen im Bereich Make-up waren für mich ein Game Changer. (...)*

**Inwiefern?**

*Neben der Salonorbeit bin ich regelmäßig backstage bei Fashion Weeks und Fotoshootings dabei. Um in diese Teams reinzukommen, ist Know-how im Bereich Maquillage sehr häufig ein Door Opener. Friseure, die toll Haare machen können, gibt es ja viele. Doch wer sich darüber hinaus auch beim Make-up auskennt, hat deutlich bessere Chancen, dort einen Platz zu bekommen, um sein Können unter Beweis zu stellen und ein fester Teil solch kreativer Teams zu werden. (...)*

**Du bildest Deine Azubis im Salon auch zu Hair & Beauty Artists aus. Nun hast Du Deinen Salon in Bayern. Dort ist ja für Azubis unter 18 Jahren Schulpflicht in der klassischen Berufsschule. Wie machst Du das dann mit der HBA-Ausbildung?**

*Unsere Azubis gehen in die klassische Berufsschule und besuchen zusätzlich Ausbildungsblöcke in Fürstfeldbruck, bei denen die Inhalte des HBA in Theorie und Praxis gelehrt werden. Ich würde mir grundsätzlich ein besseres Miteinander von Handwerkskammer, Innung und privaten Berufsschulen wünschen. Aus meiner Sicht findet in den klassischen Berufsschulen leider kein effektiver Praxisunterricht statt, und viele Inhalte sind einfach veraltet. Für mich würde es Sinn machen, wenn sich die Berufsschulen um die klassischen Schulfächer kümmern würden und der Fachunterricht von wirklich speziell ausgebildeten Fachtrainern übernommen würde. (...)*



*Carina Wettstein  
Project Manager  
Hair & Beauty  
Artist  
La Biosthétique*

**Welche Lücke schließen die Privatschulen, in denen zum Hair & Beauty Artist ausgebildet wird?**

*Zunächst ist es sicher wichtig zu wissen, dass es sich bei den Privatschulen an den Standorten Darmstadt, Böblingen und Berlin um staatlich anerkannte Schulen handelt, die in Kooperation mit La Biosthétique geführt werden. Dort verbringen die Schülerinnen und Schüler aus La Biosthétique-Partnersalons pro Jahr rund zwölf Wochen und erhalten ab dem ersten Tag des Blockunterrichts nicht nur Theorie-, sondern auch salonnahen Praxisunterricht. Das macht sie so fit, dass sie bereits schon nach dem ersten zweiwöchigen Block eigene Aufgaben, wie etwa die Umsetzung von kleineren Beautyritualen, im Salon übernehmen können. (...)*

**Oft wird dieser Azubi-Generation ja nachgesagt, sie sei mehr im Chill- als im Arbeitsmodus...**

*Das erlebe ich in unseren Schulen anders. Diese Auszubildenden wollen zum allergrößten Teil absolut mitarbeiten! Azubis, die sich in Ausbildungsbetrieben bewerben, in denen die Zusatzausbildung zum Hair & Beauty Artist angeboten wird, bewerben sich dort ganz bewusst und nicht leichtfertig, da sie daran interessiert sind, nach der Ausbildungszeit gleich zwei Abschlüsse in der Tasche zu haben. Eine Entscheidung, die übrigens erfreulich oft von den Eltern mitgetragen wird. (...)*

**Wie ist das Feedback der Schülerinnen und Schüler der Privatschulen?**

*Das Wichtigste ist sicherlich: die Schüler gehen hier gern zur Schule! Da alle Azubis in biosthetisch arbeitenden Salons lernen, sprechen alle eine Sprache, lernen dieselben Abläufe, können sich austauschen und schon erste berufliche Netzwerke spinnen. Sie erleben, wieviel mehr sie schon in ihren Ausbildungsbetrieben machen dürfen als die Azubi-Kollegen, die herkömmliche Berufsschulen besuchen. Das alles gibt ihnen einen Motivations Schub und sorgt dafür, dass wir mit etwa 25% eine deutlich niedrigere Abbruchquote haben, als es im Bundesdurchschnitt in der Friseurausbildung der Fall ist. (...)*

# Events, Weiterbildung, Ausbildung

## VOLLES HAUS IN HEILBRONN!

Mehr als 200 Friseurinnen und Friseure kamen Mitte September zum Kongress der Region 7 der Société Française de Biosthétique (SFB) und erlebten einen großartigen Tag voller Inspiration, Know-how und Erfahrungsaustausch innerhalb der SFB-Community. Mit den Themen „Young Talent Trophy 2023“ und der Feier zum zehnjährigen Jubiläum der Zusatzausbildung „Hair & Beauty Artist“ stand an diesem Sonntag definitiv der Nachwuchs der Friseurbranche im Fokus. Jede Menge Input fürs Business gab es in den drei Impulsvorträgen von Dr. Christian Ader zum Thema Nachhaltigkeit, bei Henrike Körner, die das enorme Potenzial von Make-up im Salon darstellte sowie in den Ausführungen von Coachin Anika Stork, die effektive Kommunikationsstrategien für Salonteam vorstellte. Fashion-Highlight war die Show des La Biosthétique -Teams rund um Theo Dimitri, Henrike Körner, Friederike Kommiss sowie Professionals aus der Region 7, die mit Late Summer Cuts, Styling, Colour & Make-up-Looks inspirierten.



**1.** Check! Weiterbildung auf höchstem Niveau erfolgreich geschafft: Die Absolventen der Color Diploma auf der Bühne.

**2.** Ehre, wem Ehre gebührt: SFB-Mitglied Regina Happel-Reiling wird für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet.

**3.** Inspiration für die neuen Looks im Salon: Model aus der Fashion-Show des La Biosthétique Teams.

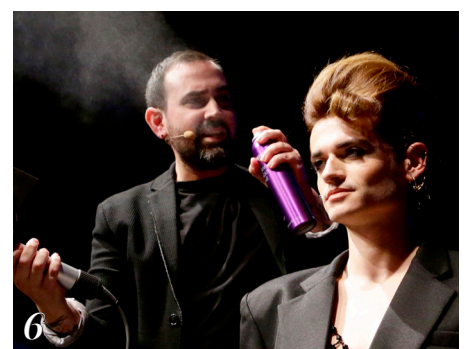
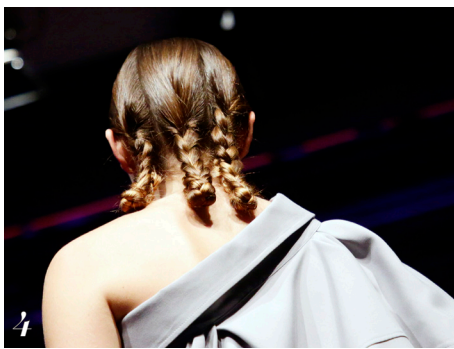
**4.** Nachwuchs im Fokus: Bei der „Young Talent Trophy“ punkteten Maya Gräf, Salon Gräf & Gräf, Karben (1. Platz), Luca-Marleen Weiß, Salon Sandra Hoops, Karlsruhe (2. Platz) und Alin Manolescu, Le Salon Deluxe, Stuttgart (3. Platz)

**5.** Jede Menge Mode, jede Menge Inspiration! Friederike Kommiss mit Team zeigte die neuesten Trendlooks.



## ENDLICH WIEDER EIN TREFFEN LIVE UND IN FARBE!

Nach vier langen Jahren der Abstinenz feierte die Société Française de Biosthétique (SFB) Austria gemeinsam mit Partner La Biosthétique Paris Mitte Oktober den ersten „nach Corona“ Kongress in Salzburg. Entsprechend emotional war die Wiedersehensfreude der rund 500 teilnehmenden Mitglieder aus Österreich! Sie erlebten ein hochkarätiges, abwechslungsreiches und energiegeladenes Programm: Nach einer Fragerunde mit Felix Weiser nahm Irene Dangel, (Head of Consulting & Services La Biosthétique) gemeinsam mit Marlon Tietze und Alicia Jansen die Auswirkungen von Kosten- und Preissteigerung, die Chancen gesellschaftlicher Veränderungen sowie das Thema Künstliche Intelligenz unter die Lupe. Neben der Begrüßung neuer SFB-Mitglieder, zahlreichen Ehrungen und spannenden Vorträgen von Keynote-Speaker Christian Lindemann und Modeexpertin Sabrina Stuhr wurde auch das neue SFB-Präsidium gewählt (siehe Bild 3). Alexander Dinter & Team sorgten mit einer tollen Fashion-Show für einen furiosen Abschluss des Tages.



**1.** Gute Stimmung bei der abendlichen Party im Stieglkeller  
**2.** Alexander Dinter (links, International Creative Director La Biosthétique) und Felix Weiser (rechts, Geschäftsführer Laboratoire Biosthétique Kosmetik Austria)  
**3.** Das frisch für drei Jahre gewählte SFB-Präsidium Austria setzt sich zusammen aus Karin Stromberger (Präsidentin, 2.v.l.), Helmut Gundolf (Vizepräsident, Bild Mitte), Ingeborg Salletmayr (Schatzmeisterin, 2.v.r.), Melanie Winkler-Schaiter (Generalsekretärin, r.) und Peter Marschhauser (Beirat, l.).

**4.** Fashion-Time in Salzburg! Zu sehen gab's Impressionen aus Laufsteg- & Salonstylings .  
**5.** Together again! Die Freude, liebe Kolleginnen und Kollegen nach 4 Jahren wiederzusehen, war riesig. Das Motto: Wir feiern das Leben!  
**6.** Theo Dimitri zeigte als Teil des Creative Teams coole Styles on stage.  
**7.** Die SFB-Community lebt! Der Kongress in Salzburg war ein voller Erfolg.

# SFB-Aktivgruppen „Best of 2023“

„Besonders gefreut habe ich mich über unser erstes Treffen im April bei mir im Salon mit 17 Teilnehmern. Ich habe der Gruppe anhand der Soleil-Serie gezeigt, wie schnell, einfach und lukrativ sich unsere Produkte im Salon verkaufen lassen.“

Ute Börsdamm, Aktivgruppe „Umsatzbooster Aktionen“



„Wir haben uns im Sommer zu einem richtig tollen Hochsteckseminar getroffen, bei dem wir gemeinsam wunderschöne Looks kreiert haben.“

Ilona Brand, Aktivgruppe Oldenburg Süd



„Wir hatten unser Debutevent im Februar im Salon von Andreas Warnke in Buxtehude und dort Gelegenheit, unser Young Talents-Projekt in der Aktivgruppe vorzustellen. Dazu gab es inspirierende Workshops zu den Themen Hochstecken, Styling, Glossing und Social Media. Nächstes Jahr ist für unsere Youngsters ein tolles Stylingevent geplant.“

Camilla Schrader, Teamleiterin Young Talents



„Mein Highlight war im September unser Fashion Kongress im 25Hours Hotel in Düsseldorf, wo wir mit rund 80 Teilnehmern mehrere Aktivgruppen zusammengeführt haben.“

Unter dem Motto „nach vorne blicken“, haben wir Workshops zum Thema „Indian Summer“ zusammengestellt und die aktuellen Hair-, Make-up- und Fashion-Trends präsentiert.“

Natalie Feustel, Managementgruppe Ruhrgebiet



„Nachdem 2022 unser Wandertag das Highlight war, blicken wir in diesem Jahr auf viele tolle Fachseminare in unserer Gruppe zurück: Vom Grey Hair Seminar über ein Haarschneidetraining mit Jörg Zimmer bis hin zu unserem Kosmetikgruppentreffen, bei dem wir uns gegenseitig mit neuen und bewährten Beauty-Dienstleistungen und Produkten verwöhnt haben...“

Lisa Hermann, Aktivgruppe Oberpfalz



„Unser Highlight dieses Jahr war die Colour-Schulung mit Friederike Kommos in Pforzheim, die wir zuvor bei der Teamleitertagung für unsere Präsentation als „Bestes Aktivgruppenevent 2022“ gewonnen hatten.“

Anni Haas, Aktivgruppe Heilbronn







„Wir hatten viele schöne und inspirierende Treffen in diesem Jahr – sowohl Online als auch in Präsenz. Das waren eigentlich alles Highlights, da der Austausch bei uns immer so ehrlich, nährend und voranbringend ist! Worauf wir jedoch besonders stolz sind: Wir haben aus unseren Reihen in diesem Jahr die Young Talents gegründet.“

Sabine Bachmann-Liu, Aktivgruppe Neumünster



„Wir hatten im September ein spannendes Doppelseminar mit Ricardo Donner: Am ersten Tag haben wir vieles über Meditation und unsere inneren Werte gelernt und wie man auch am Arbeitsplatz mehr Ruhe in den Kopf bekommt. Am zweiten Tag ging es dann um Color. Fortsetzung folgt definitiv...“

Sandra Ehrhardt, Aktivgruppe Vogtland



„Wir haben uns zum Thema Zusatzdienstleistungen getroffen. Dabei ging es darum, welche Dienstleistungen vom einfachen Waschen Schneiden Föhnen zu mehr Umsatz und zum Verkauf führen. Wie nutze ich die Check-in Karte eventuell auch für den nächsten Besuch. Der Austausch mit meinen Kollegen ist längst zu einem Austausch mit Freunden geworden.“

Nicole Cross, Aktivgruppe Niederrhein



„Wir hatten am 8. Juli ein erfolgreiches Balayage-Seminar für Mitarbeiter mit Friederike Kommiss in meinem Salon. Und am 30.10. kamen wir mit 18 Teilnehmern in den Genuss einer Werksführung bei La Bioesthétique. Nach einem leckeren Mittagessen im Parkhotel Pforzheim erklärte uns Michael Nothacker dann die neue Serie „Structure Repair.“

Fabian Tietz, Aktivgruppe Stuttgart



„Unser schönstes Erlebnis war in diesem Jahr, dass wir uns nun Hair & Beauty Artists nennen dürfen. Wir waren zu viert aus unserer Gruppe und da wir nicht mehr die Jüngsten sind, haben wir viel gelernt und geübt. Natürlich wollten wir als selbstständige Friseurmeisterinnen gut abschneiden, was uns auch gelungen ist. Es hat viel Spaß und Freude gemacht. Eine tolle Erfahrung!“

Conny Reiß, Kosmetikgruppe München

# Gemeinsam klimaaktiv

Unser Klimapfad  
geht weiter!

Der klimaneutrale Salon entwickelt sich weiter. Wir haben ehrgeizige Ziele und setzen auf Innovation und Transformation, um weiterhin Branchenmaßstäbe zu setzen.

Freuen Sie sich auf die Neuauflage unseres erfolgreichen Salonprojekts mit spannenden neuen Partnerschaften und aufregenden Möglichkeiten, im Salon aktiv zum Klimaschutz beizutragen.

Gemeinsam  
für eine 1,5°C  
Zukunft

Start Frühjahr 2024



Neugierig geworden?  
Erfahren Sie mehr über  
Nachhaltigkeit in unseren  
neuen Lernmodulen jetzt  
im Home of Education.

LA BIOSTHETIQUE®  
PARIS

## Termine to follow #

07.-12.01.24	WINTERTREFF SKI-MEETING, A-LECH
21.04.24	KONGRESS KASSEL
05.05.-08.05.24	PLATIN CIRCLE, HASLACH IM KINZIGTAL
29.09.24	KONGRESS BAMBERG

Änderungen vorbehalten

Weitere Termin-Infos unter <https://sfb-d.de/termine-sfb>

### Follow us:

[www.instagram.com/sfbcommunity](http://www.instagram.com/sfbcommunity)

[www.instagram.com/hairandbeautyartist\\_de\\_at](http://www.instagram.com/hairandbeautyartist_de_at)

[www.facebook.com/hairbeautyartist](http://www.facebook.com/hairbeautyartist)

Infos rund um die sfb: [www.sfb-d.de](http://www.sfb-d.de)

Infos rund um die Zusatzausbildung Hair & Beauty Artist

[www.hair-and-beauty-artist.de/](http://www.hair-and-beauty-artist.de/)

### #

#sfbcommunity #welovesfb #exchange #sfbfamily

#labiofamily #strongertogether

Schnell, kurz, einfach - direkt auf euer Smartphone.

Tipps rund um die Salonarbeit, News, Termine, Projekte und mehr von der SFB für alle SFB-Mitglieder! Mit diesen Tools halten wir euch auf dem Laufenden: ➔ Meldet euch direkt an ➔ Schaut immer wieder rein ➔ Seid gut informiert

WhatsApp Gruppe \*  
SFB Community #News



Signal Gruppe \*  
SFB Community #News



Instagram  
Stories, Termine, News und natürlich schöne Bilder aus der Community gibt's auch hier. Folgt uns und macht mit unter #welovesfb #sfbcommunity



\* mit Beitritt via QR-Code willigt ihr ein, dass wir euch WhatsApp / Signal Nachrichten an die angegebene Nummer senden dürfen

### 1.24 VORSCHAU

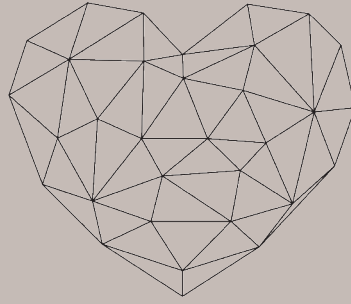
*How to: Klimaaktiv arbeiten -*

*Salon-News vom Klimapfad*

*Change: Erfolgreiche Salonübergaben - so geht's!*

*Action: SFB startet kraftvoll in 2024*

# *Société Française de Biothétique*



## **Wer wir sind:**

Wir sind Kreative, Künstler, Unternehmer, Gestalter, Neugierige – vom Anfänger bis zum Vollprofi – aus insgesamt 1.800 La Biothétique Salons. Und wir sind die größte private Friseur- und Kosmetikvereinigung im deutschsprachigen Raum.

## **Was wir tun:**

Wir lieben Austausch! Als Unternehmer und Fachleute unterstützen wir uns gegenseitig und profitieren von unseren facettenreichen Erfahrungen. Dafür treffen wir uns bundesweit in mehr als 80 Gruppen und Projekten und bespielen zusammen die gesamte Klaviatur unternehmerischer Themen von Ausbildung über Kosmetik bis Zukunftstrends. Wir feiern Freundschaft, Gemeinschaft und Erfolge auf exklusiven Events – von klein & fein bis groß & glamourös.

## **Warum du dabei sein musst!**

Mit deinem Engagement gestaltest du mit uns zusammen die Zukunft unserer Branche! Neben vielen spannenden Inspirationen gewinnst du sehr wahrscheinlich auch viele neue Freunde. Unsere Community bietet dir tausend Möglichkeiten – als Mitglied einer Jugend-, Projekt- oder Managementgruppe – und vielleicht auch irgendwann als Teamleiter, im Vorstand oder im Präsidium? It's your choice!





*„Ich bin  
aktives SFB-Mitglied, weil...*

*... ich seit inzwischen  
35 Jahren die tolle  
Gemeinschaft mit  
La Biothétique-Kolleginnen  
und -Kollegen schätze.  
Der menschliche Austausch,  
die Fachkompetenz und  
die gegenseitige  
Unterstützung sind  
wirklich einzigartig!“*

*Doris Scheffel-Eble*